

Der Vorsitzende Bösking erteilt Herrn Viehof, der als Zuhörer an der Sitzung teilnimmt, das Wort und gibt ihm Gelegenheit, seinen Antrag zu begründen. Vor allem beantragt Herr Viehof, dass das Gutachten allen Fraktionen zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt werden sollte.

Herr Weber erläutert hierzu, dass seinerzeit das Gutachten dem zuständigen Ausschuss ausführlich vorgestellt worden sei. Es habe mehrere Maßnahmenvarianten enthalten, wobei die Flutmulde parallel zur Straße nach Merten favorisiert wurde. Die für die Maßnahme erforderlichen Grunderwerb konnte von Seiten der Gemeinde, als auch des Wasserverbandes nicht realisiert werden. Der Wasserverband als Träger der Maßnahme habe daraufhin mit allen Eigentümern Einvernehmen für eine alternative Lösung erzielt, die den gleich hohen Grad des Hochwasserschutzes für die Bacher Bürger garantiert. Die Maßnahme würde vom Land gefördert und der Wasserverband erhalte dementsprechende Zuschüsse. Die Ausführungsplanung würde seitens des Wasserverbandes vorangetrieben, so dass spätestens im Sommer nächsten Jahres gebaut werde.

In diesem Zusammenhang weist Herr Weber darauf hin, dass die Gemeinde selber nur ein Gutachtenexemplar treuhänderisch zur Verfügung gestellt bekommen habe und weitere Exemplare nur gegen Kostenerstattung erhältlich wären.

Frau Komischke, Herr Neitzke, Herr Bernhard Koch sowie Herr Scholz hinterfragen noch Details.

Herr Bösking weist darauf hin, dass es keinen 100 %igen Schutz gegen Hochwasser geben würde.

Herr Scholz stellt daraufhin den Antrag, die Verwaltung möge den Wasserverband bitten, die geplanten Maßnahmen einmal dem Ausschuss zu erläutern.

Beschluss-Nr. Die Verwaltung wird beauftragt, Kontakt mit dem Wasserverband aufzunehmen, damit dieser
XII/1/7 - möglichst in der nächsten Sitzung des Bauausschuss - das Projekt erläutert.

Abstimmungs- Einstimmig
Erg.: